

Kasseler Sparkasse reduziert Umweltbelastung um 55 Tonnen CO₂ jährlich

Mehr Leistung beim Heizen

Seit dem Spätsommer 2007 rüstet die Kasseler Sparkasse ihre Liegenschaften mit dem Ecojet-System der Firma SCS Schneider aus Fulda aus. Mittlerweile sind in rund 30 Geschäftsstellen Ecojets eingebaut und sparen nach Institutsangaben damit jährlich über 200 000 Kilowattstunden an Energie.

Die Energiekosten steigen und steigen. Mit so genannten Standardmaßnahmen ist nach Ansicht von Umweltexperten in den meisten Fällen eine Energieeinsparung zwischen 50 und 80 Prozent möglich. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Wärmeeinsparung. Die Kasseler Sparkasse hat 2007 damit begonnen, die Heizanlagen ihrer Liegenschaften mit dem Ecojet der Firma SCS Schneider aus Fulda auszurüsten. Der patentierte Ecojet wird vor den Brennern auf die Zuleitung montiert, wirkt durch zielgerichtete Magnetkraft auf das durchströmende Erdgas oder Öl und optimiert laut SCS Schneider den Verbrennungsprozess. So entsteht bei gleichem Einsatz an Brennstoff mehr Leistung. Wird eine konstante Leistung benötigt, wird zudem weniger Brennstoff



Die Umweltbelastung durch CO₂ will die Kasseler Sparkasse reduzieren. Foto dpa

verbraucht, behauptet das Unternehmen. Einmal installiert, sei der Ecojet wartungsfrei und verursache keine Folgekosten. Robert Döller, Gebäudemanager bei der Kasseler Sparkasse, bestätigt, dass „durch den Einbau der Ecojet-Systeme in mittlerweile rund 30 Geschäftsstellen eine Energieeinsparung von über 200 000 Kilowattstunden jährlich erzielt werden konnte. Dadurch kann die Kasseler Sparkasse die Umweltbelastung durch CO₂ um jährlich 55 Tonnen senken und so einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten“.

Dazu Marcus Schneider, Geschäftsführer der SCS Schneider GmbH: „Gerade Betreiber von Gebäuden wie den Geschäftsstellen der Sparkasse, die bauartbedingt durch ihre großen Fensterflächen und die sich ständig öffnenden Türen einen sehr hohen Wärmeverlust haben, müssen nach Alternativen zur Energieeinsparung Ausschau halten. Unser Ecojet-Magnetsystem bietet diese Alternative. Es besteht kein wirtschaftliches Risiko für das Ausprobieren unserer Möglichkeit, selbst langfristig Energiekosten zu senken und gleichzeitig durch den verringerten CO₂-Ausstoß einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.“

DSZ